

Frankfurter-Sport-News

SPORTAMT
FRANKFURT AM MAIN

Ein Informationsservice des Sportamtes
Frankfurt am Main und des Sportkreises



März 2018



Liebe Leserinnen und Leser der „Frankfurter-Sport-News“,

2018 wird ein Jahr, in dem es für unsere fußballbegeisterte Sportstadt Frankfurt wieder viele Gründe zur Freude gibt.

Im Dezember 2017 hat der DFB-Bundestag die aktualisierten Planungen für die zukünftige DFB-Akademie auf dem Gelände der ehemaligen Galopprennbahn einstimmig beschlossen: Wir freuen uns, dass der DFB einmütig zum Standort Frankfurt und zu seinem Vorhaben steht, das nun 2018 Fahrt aufnehmen wird.

Die Eintracht hält sich seit Wochen gut im oberen Tabellendrittel und steht im DFB-Pokal-Halbfinale. Mit Spannung verfolgen Stadt und

Fans, ob der Einstieg ins „internationale Geschäft“ gelingt. Und natürlich sind alle Daumen gedrückt, dass wie im Vorjahr der Einzug in das Pokal-Finale glückt und die Eintracht im Mai erneut als Pokal-Finalist auf dem Römerberg bejubelt werden kann.

Kurz darauf, Mitte Juni 2018, beginnt die Fußball-Weltmeisterschaft. Die deutsche Nationalmannschaft tritt in Russland in der Gruppenphase zunächst gegen Mexiko, Schweden und Südkorea an. Unsere Commerzbank Arena bietet wieder die Möglichkeit, die Begegnungen beim „Public Viewing“ gemeinsam mit vielen Fans zu erleben und mitzufiebern, wenn Jogi Löw und seine Nationalspieler sich auf den Weg zum erklärten Ziel der Titelverteidigung machen. Ich freue mich schon darauf, wenn in unserer Stadt wieder jedes gewonnene Spiel gemeinsam fröhlich gefeiert wird.

Spannend in Sachen Fußball, aber auf andere Art, wird es im September 2018. Am 28. September wird der Europäische Fußballverband (UEFA) entscheiden, ob Deutschland den Zuschlag erhält als Gastgeberland für die Fußball-Europameisterschaft 2024. Da Frankfurt am Main vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) als einer von zehn Spielorten in die deutsche Bewerbung für die EM 2024 aufgenommen wurde, geht es auch für uns um viel: Wir wünschen uns, dass Frankfurt am Main 2024

die Möglichkeit erhält, sich dem großen EM-Publikum in bestem Licht zu zeigen und sich wieder als gastfreundlicher Spielort zu präsentieren.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens wird der DFB am 24. April 2018 zunächst das sogenannte „Bid Book“ mit der Darstellung aller 10 Spielorte bei der UEFA einreichen. Wie alle Spielorte wird Frankfurt darin seine Eignung hinsichtlich Stadion, Mobilität, Nachhaltigkeit, Trainingsstätten, Werbung, Fanfeste, Sicherheit etc. dokumentieren. An diesen Themen arbeitet seit Oktober 2017 die Stabsstelle Fußball-EM 2024 unter der Leitung des ehemaligen Sportamtsleiters Georg Kemper. Frankfurt punktet hier mit einem WM-erprobten Stadion, sehr guter Infrastruktur, bewährten Mobilitätsmöglichkeiten und vielen fußballbegeisterten Menschen. Ihre Gastgeberqualitäten hat die Stadt bei der FIFA-WM 2006, dem Internationalen Deutschen Turnfest 2009, der FIFA-Frauen-WM 2011 und der Rollstuhl-Basketball-EM 2013 ja bereits bewiesen. Mit Stolz können wir uns einstweilen „Candidate City“ nennen.

Gerade in Anbetracht der großen – auch internationalen - Highlights gewinnt eine gute Basis hier bei uns vor Ort besonders an Bedeutung. Die ehrenamtlich arbeitenden Vereine mit bestmöglicher Infrastruktur auszustatten ist mir ein großes und wichtiges Anliegen. Ich freue mich, dass wir in den letzten Monaten auf mehreren städtischen Sportanlagen die Fertigstellung von Kunstrasenspielfeldern und neuen Kleinspielfeldern feiern konnten. In diese Richtung arbeiten wir auch im Jahr 2018 weiter: Mit dem „Kunstrasenprogramm“ hat der

Magistrat beschlossen, dass auf weiteren Sportanlagen Kunstrasenspielfelder gebaut werden. Die Planungen hierfür sind in vollem Gange. Im Sportamt wird die bisherige stellvertretende Amtsleiterin, Angelika Strötz, nun als kommissarische Amtsleiterin diesen Prozess steuern und gemeinsam mit ihrem Team mit großem Engagement vorantreiben.

Auch 2018 wird das Sportamt wie gewohnt als Partner nicht nur „des Fußballs“, sondern aller Frankfurter Sportvereine zur Verfügung stehen, die finanzielle Sportförderung betreuen, sich um Bau und Betrieb städtischer Sportanlagen und – hallen sowie um die Sportstättenvergabe kümmern und die vielen Frankfurter Sportveranstaltungen fördern und organisieren. Das Sportamt wird darüber hinaus die Umsetzung seines 2016 begonnenen und 2017 intensiv betriebenen Organisationsentwicklungsprozesses vollenden und damit zukunftsorientierte Strukturen und Arbeitsabläufe schaffen.

Wie immer im Frühjahr ist diesen Frankfurter-Sport-News auch der Jahresbericht des Sportamtes über das Sportjahr 2017 beigelegt. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr

Markus Frank

Stadtrat

Dezernent für Wirtschaft, Sport, Sicherheit und
Feuerwehr

Informationen des Sportamtes

Tuesday Night Skating 2018

Am 27. März versammelten sich Inlineskater aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet am Hafencitypark im Frankfurter Ostend zum Saisonauftakt 2018. Nach der Winterpause sind von nun an bis zum 25. Oktober wieder jeden Dienstagabend die Hobbyskater auf den Straßen der Stadt unterwegs. Tuesday Night Skating Frankfurt – kurz TNS – findet jeden Dienstag innerhalb der Sommerzeit statt. Start ist um 20:30 Uhr, die Strecken variieren wöchentlich und sind zwischen 28 und 35 km lang. Die Touren enden gegen 23.00 Uhr am Startpunkt.

TNS ist offen und kostenlos für alle Inlineskater, jedoch wird sicheres Fahren und Bremsen vorausgesetzt und Schutzkleidung empfohlen. Jeden ersten Dienstag des Monats finden die Touren unter dem Motto „TNS light“ statt. Sie eignen sich durch ihre Streckenführung, das Tempo und den flachen Kurs auch für Anfänger und Wiedereinsteiger.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.t-n-s.de.

Nutzung von Turn- und Sporthallen während der Schulferien

auch in diesem Jahr können während der **Ferien** einige **Großsporthallen** (ab ca. 1000

qm) für unbedingt notwendige Trainingszeiten (Vorbereitung auf die neue **Punktspiel-Saison**) genutzt werden.

Wir bitten Sie, die **unabweisbaren Bedarfe** für die Ferien der Saison 2018/2019 bis zum **27. April 2018** schriftlich bei uns zu beantragen. Später eingehende Anträge oder Wünsche bezüglich favorisierter Hallen können aus organisatorischen Gründen leider nicht berücksichtigt werden. Anträge von Vereinen, die nicht am Punktspielbetrieb teilnehmen, können hinsichtlich der Nutzung der Großsporthallen leider nicht berücksichtigt werden.

Ihr Schreiben richten Sie bitte an folgende Adresse:

Sportamt Frankfurt
- Abt. 52.43 -
Hanauer Landstraße 54
60314 Frankfurt am Main
E-Mail: sportstaetten.vergabe@stadt-frankfurt.de

Nach Vorliegen der Bedarfsmeldungen werden wir die Zuteilung der Hallen vornehmen und Sie darüber in Kenntnis setzen.

Darüber hinaus bitten wir ebenfalls bis zum 27. April 2018 um Mitteilung, welche **sonstigen Trainingsbedarfe (nicht nur zur Punktspielvorbereitung)** auch in kleineren Turnhallen (ca. 350 qm) während der **Herbst-, Weihnachts- und Osterferien** der Saison 2018/2019 bestehen. Bitte informieren Sie uns außerdem, ob für nicht in den Schulferien zur Verfügung stehende Turnhallen entsprechende Ersatzhallen in anderen Stadtteilen gewünscht werden. Nach Vorliegen auch dieser

Bedarfmeldungen werden die Turnhallennutzungen koordiniert. Sie erhalten dann rechtzeitig Nachricht.

Sanierungsarbeiten in der Leichtathletikhalle im Sport- und Freizeitzentrum Kalbach

Das Sportamt wird Dach und Fassade der 1992 in Betrieb genommenen Kalbacher Leichtathletikhalle umfassend sanieren. Die Neukonstruktion des Glasdaches und die Erneuerung der Oberlichter sind für 2018 vorgesehen, die Sanierung des Befestigungs- und Dichtungssystems der Fassade soll 2019 erfolgen.

Für die Sanierung wird eine Schließung der Leichtathletikhalle durchgehend vom 20. April bis zum 7. Oktober 2018 notwendig sein, für die das Sportamt um Verständnis bittet.

Frankfurter Sportabend im März 2019

Die nächste Ehrung der erfolgreichsten Sportler der Jahre 2017 und 2018 wird im Rahmen des Frankfurter Sportabends im März 2019 stattfinden.

Wir bitten alle Vereine, uns die **Erfolge ihrer Sportlerinnen und Sportler**, die im Laufe der Kalenderjahre 2017 und 2018 erzielt wurden, schriftlich mitzuteilen. Für die Einladung zum Sportabend bitten wir vor allem um Mitteilung der Vor- und Zunamen, der Privatanschriften und Telefonnummern der Sportler.

Gemäß der „Ordnung der Stadt Frankfurt am Main für Auszeichnungen auf dem Gebiet des Sports“ werden Sportlerinnen und Sportler berücksichtigt, die für einen Frankfurter Turn- und Sportverein starten und/oder ihren Wohnsitz in Frankfurt am Main haben. Geehrt werden Sportlerinnen und Sportler, die den 1. Platz bei offiziellen deutschen Meisterschaften belegt und/oder an Olympischen Spielen, Paralympics sowie bei international anerkannten Welt- und Europameisterschaften teilgenommen haben. Seniorensportlerinnen und -sportler werden bei einer Deutschen Meisterschaft und/oder für die Plätze 1-3 bei international anerkannten Meisterschaften ausgezeichnet. Darüber hinaus werden Juniorinnen und Junioren, Jugendliche und Aktive der jeweiligen Hauptklasse einer Sportart für ihre Teilnahme an diesen international anerkannten Veranstaltungen geehrt.

Den Meldevordruck finden Sie diesen Frankfurter-Sport-News beigelegt oder online unter www.sportlerehrung-frankfurt.de

16. Deutsches Down-Sportlerfestival

Das Deutsche Down-Sportlerfestival ist das größte Sportevent für Menschen mit Down-Syndrom weltweit. 2003 erstmals ausgetragen, ist es von ursprünglich 70 Sportlerinnen und Sportlern auf nunmehr 600 Kinder und Jugendliche mit Trisomie 21 angewachsen. Im vergangenen Jahr feierte das Sportfest sein 15-jähriges Bestehen. Ziel des Festivals ist es, die Gesundheit, die Fitness und das

Selbstvertrauen von Menschen mit Down-Syndrom zu steigern.

Neben dem sportlichen Wettkampf gibt es verschiedene Workshops, an denen die Kinder und Jugendlichen mit Down-Syndrom, deren Geschwister und Familien teilnehmen können. Sie haben das Ziel, die Kinder für verschiedene Sportarten zu interessieren und ihre Lebenskompetenz zu stärken. Das Festival wird von rund 400 ehrenamtlichen Helfern unterstützt; sie kommen von den fördernden Unternehmen oder sind Mitglieder verschiedener regionaler Sportvereine, Verbände, Beratungsstellen und der Polizeiakademie Hessen.

Infostände auf dem Festival bieten Institutionen und Vereinen aus den Bereichen Sonderpädagogik, Gesundheit und Freizeitgestaltung die Gelegenheit, über ihr Angebot zu informieren. Eltern können sich außerdem bei Vorträgen und Ausstellungen informieren und mit Experten austauschen; in diesem Jahr vor allem über das Themenmotto 2018: Inklusion.

Das 16. Deutsche Down-Sportlerfestival findet am 28. April 2018 in Frankfurt am Main statt.

Frankfurter Ruderfest

Das 9. Frankfurter Ruderfest findet in diesem Jahr vom **9. bis 13. Mai** in der MainArena

zwischen Untermainbrücke und Holbeinsteg statt. Bei freiem (!!) Eintritt bietet der Frankfurter Regatta-Verein mit seinen 13 Mitgliedern der Leistungsgemeinschaft an 5 Tagen ein bisher nie dagewesenes Live-Erlebnis. Insgesamt warten an den Veranstaltungstagen rund 60 Stunden Unterhaltung auf dem Wasser und auf der großen Open-Air Bühne unter dem Holbeinsteg. Es treten 6 Live-Acts mit insgesamt über 100 Mitwirkenden auf und es sind über 700 Sportler für diese Veranstaltung am Start.

Der Frankfurter Regatta-Verein wird in diesem Jahr 130 Jahre alt. Im Jubiläumsjahr stehen für den Frankfurter Traditionsverein Veränderungen an. Die Vize-Olympiasiegerin im Rudern von 2008 im Doppelzweier, Christiane Huth von der Frankfurter RG Germania, wird ab sofort die Leitung des Ruderfests von Oliver Palme übertragen. Huth wird als Regattaleiterin das operative Geschäft komplett verantworten. Die 37-jährige Polizeikommissarin unterstützt seit mehreren Jahren ehrenamtlich das Ruderfest, war in den letzten Jahren die Verantwortliche für die Corporate Regatta und ist in der Frankfurter Ruderszene bestens vernetzt.

Musikalische Höhepunkte

Auf der Bühne unterhalb des Holbeinstegs wird es [von Mittwoch, den 9. Mai bis Sonntag, den 13. Mai](#) jeden Tag Live-Musik geben.

Gastronomische Höhepunkte

Die gastronomische Verpflegung ist einmal mehr durch den Produktionsleiter Alexander Kamp koordiniert. Beim Ruderfest bieten wir unseren Gästen an zahlreichen Gastronomie- und Getränkständen auf der Meile entlang des Mains und direkt im gemütlichen Sommergarten

mit rund 500 Sitzplätzen eine reichhaltige Auswahl an Spezialitäten an, die keinen Wunsch offen lassen.

Ruder-Highlights:

Mit dem Renntag des Handwerks, der Ruder-Bundesliga am Samstag und dem Duck-Race am Sonntag sind absolute Highlights des Regattakalenders der Ruderer in der MainArena zu Gast.

**Liebherr TTBL-Finale 2018:
Tischtennis der Extraklasse in
Frankfurt**

Am 26. Mai stehen sich im Liebherr TTBL-Finale 2018 die beiden besten Teams der Tischtennis Bundesliga (TTBL) gegenüber und kämpfen in einem echten Endspiel um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Saison 2017/18. Schauplatz des Geschehens ist die Fraport Arena Frankfurt.

Mit dem **Promotion Code TTBL-Finale-2018** sparen alle Vereine und Verbände der Stadt Frankfurt am Main 20 Prozent auf Tickets! Infos und Tickets unter www.ttbl.de.

Informationen des Sportkreises

Großveranstaltungen des Sportkreises: Jetzt Beteiligung anmelden

Der Sportkreis Frankfurt wird 2018 erneut eigene Großveranstaltungen organisieren oder sich an Formaten beteiligen, um dem Vereinssport aus der Region eine Plattform zu bieten. Die Vereine können jeweils durch Bühnenauftritte, Mitmachangebote und Infostände auf sich aufmerksam machen. Eine gute Gelegenheit also, mit Zugezogenen, Neu- oder Wiedereinsteigern in den Sport ins Gespräch zu kommen. Bereits im vergangenen Jahr haben Sportvereine aus der Umgebung beim SKIB Festival, dem Festival4Family oder dem FamilienSportFest für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt und sowohl untereinander als auch mit Freizeitsportlern Kontakte geknüpft.

Erste Veranstaltung des Jahres ist das SKIB Festival am Sonntag, 22. April von 13 bis 17 Uhr. In der Leichtathletikhalle des Sport- und Freizeitzentrums Kalbach können sich Kinder im Alter von fünf bis acht Jahre an verschiedenen Sportstationen ausprobieren und an einer Tombola teilnehmen. Eltern informieren sich währenddessen bei den anwesenden Vereinen über deren Sportangebot. Zusätzliche Mitmachangebote im Bereich Sport und gesunde Ernährung sorgen dafür, dass die

Familien einen rundum gesunden Tag erleben.

Das Festival4Family am Montag, 21. Mai, verwandelt das Gelände der Commerzbank-Arena von 10 bis 18 Uhr in einen riesigen Freizeitpark. Der Familienspaß-Event im Rhein-Main-Gebiet wird auf dem heiligen Rasen und auf dem Gelände vor der Arena gefeiert. Mit weit mehr als 100 Mitmachaktionen und Ausstellern zählt es mittlerweile zu den größten Familienfesten Deutschlands. Für die Sportvereine aus der Region stellt der Sportkreis Frankfurt einen großen Bereich auf den Trainingsplätzen zur Verfügung. Neben Mitmachaktionen und Infoständen steht eine Bühne für Aufführungen zur Verfügung.

Das FamilienSportFest am Sonntag, 7. Juli, ist Frankfurts jährliche große Vereinsschau. Es findet statt von 11 bis 17 Uhr im Stadion am Brentanobad und dem Brentanobad. Rund 40 Sportarten – die wohl größte Auswahl an Sportarten, die es in Frankfurt auf einem Fleck zu entdecken gibt – können an diesem Tag ausprobiert werden. Den Vereinen bietet das Fest vielfältige Möglichkeiten zur Präsentation, auch die Wasserfläche des Brentanobades steht hierfür zur Verfügung.

Vereine, die sich an Veranstaltungen beteiligen wollen, wenden sich an Jasmin Czogalla vom Sportkreis Frankfurt unter E-Mail jasmin.czogalla@sportkreis-frankfurt.de oder Telefon 069 40 35 79 50.

Tim Bugenhagen, Jasmin Czogalla

Bilanzpressekonferenz des Sportkreises Frankfurt (6. Februar 2018): Gutes Zusammenleben durch starken Sport

Der Sportkreis Frankfurt hat im vergangenen Jahr Kooperationen vertieft und Netzwerke ausgebaut, um den Frankfurterinnen und Frankfurtern den Zugang zu Sport und Bewegung noch einfacher zu machen. So konnte er beispielsweise in der Fechenheimer Fabriksporthalle zusätzliche Veranstaltungen durchführen und mehr Raum für Vereinssport schaffen. Mit Partnern wie der Sportjugend Hessen hat der Sportkreis Formate wie die „Info-Messe Sport“ veranstaltet. Zugewanderte Menschen erhielten so zusätzliche Gelegenheiten, sich mithilfe des Sports in Frankfurt einzuleben. Sportkreis-Projekte wie „Schulkids in Bewegung“, die „Frankfurter Bolzplatzliga F43+“ oder „Mainova Sport Rhein-Main“ wurden erfolgreich fortgeführt. Für 2018 plant der Sportkreis weitere Kooperationen. Die Anzahl der Mitglieder in den Sportvereinen ist derweil um etwa 5.000 auf rund 210.000 gewachsen.

Die Betreuung der Fabriksporthalle hat der Sportkreis Frankfurt im Mai des vergangenen Jahres von der Stadt Frankfurt übernommen. Bislang ungenutzte Zeiten, beispielsweise am Wochenende und in den Ferien, konnte der Dachverband so eigenständig vergeben: „Es gibt Vereine, die wegen fehlender Sportstätten Interessierte zurückweisen müssen“, sagt Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn. „Die vorhandene Infrastruktur in unserer wachsenden

Stadt müssen wir daher optimal auslasten.“ In der zweiten Jahreshälfte 2017 konnten Sportgruppen in der Fabriksporthalle 250 Sportstunden zusätzlich durchführen, rund zehn Stunden wöchentlich. Geplant ist, die Belegung um insgesamt 500 Sportstunden jährlich zu erweitern.

Vom Engagement des Sportkreises in der Fabriksporthalle profitiert auch dessen Integrationsarbeit. Um den derzeit rund 5.000 in Frankfurt lebenden Flüchtlingen sportliche Integrationsangebote zu machen, hat der Sportkreis 2017 Veranstaltungen wie die „Info-Messe Sport“ durchgeführt. Die Veranstaltungen basiert auf der Zusammenarbeit des Sportkreises mit der AWO Frankfurt und dem Projekt „Integration durch Sport“ der Sportjugend Hessen. Bereits im Februar hatte der Sportkreis in Kooperation mit dem Evangelischen Verein für Jugend- und Sozialarbeit ein Fußballturnier für Geflüchtete in der Fabriksporthalle organisiert.

Wie Integration in den Vereinen am besten gelingen kann, soll ein weiteres Projekt ermitteln, das der Sportkreis seit Januar in Zusammenarbeit mit der Goethe-Universität durchführt. Das nötige Wissen soll im Laufe von drei Jahren durch die Befragung von Vereinsvorständen, Trainern und Sportlern ermittelt werden. Im Ergebnis will das Projekt den Vereinen Handlungsempfehlungen für ihre Integrationsarbeit geben. Für das laufende Jahr ist zudem eine interkulturelle Übungsleiterausbildung in Kooperation mit dem Landessportbund Hessen (lsb h) geplant.

Migrantinnen, Migranten und Geflüchtete erwerben eine sportartenübergreifende Lizenz. Die Ausbildung soll dazu beitragen, die Zielgruppe stärker in das Vereinsleben einzubinden. Das Programm wird vom Isb h finanziell gefördert. „Mit unseren Integrationsprojekten reagieren wir auf den Wandel unserer Stadtgesellschaft“, sagt Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn. „Der organisierte Sport ist in Frankfurt nur so stark, weil er immer flexibel war und mitgestaltet hat. Diesem Prinzip wollen wir treu bleiben.“

Mit dem Deutschen Sport- und Präventionsnetzwerk möchte der Sportkreis ein Azubi-Übungsleiter-Programm ins Leben rufen. Auszubildende sollen von ihren Arbeitgebern für eine Übungsleiterausbildung freigestellt werden. Mit der erworbenen Qualifikation, so der Plan, leiten die Azubis Sportangebote an Schulen an, die von Vereinen organisiert werden. Auch hierfür soll eine Freistellung durch die Unternehmen erfolgen. Mit der Kooperation möchte der Sportkreis auf den zunehmenden Übungsleiter-Mangel in den Vereinen reagieren und junge Menschen für Tätigkeiten im organisierten Sport gewinnen.

Auch seine etablierten Projekte hat der Sportkreis 2017 fortgesetzt. Im Projekt „Schulkids in Bewegung“ (SKIB) initiiert er Kooperationen zwischen Grundschulen und Vereinen. Im Schuljahr 2017/2018 waren 30 Schulen mit 18 Vereinen Kooperationen eingegangen, SKIB war damit in 21 von 43 Frankfurter Stadtteilen vertreten, 1.600 Kinder bekamen zusätzliche Bewegung in den

Schulalltag. Für die „Frankfurter Bolzplatzliga F43+“ konnte der Sportkreis im vergangenen Jahr mit der DFL Stiftung einen weiteren Partner gewinnen. Mit dessen Unterstützung möchte er die stadtweite Liga für Kinder- und Jugendliche ausbauen. 2017 beteiligten sich 43 Mannschaften aus 15 Stadtteilen, aufgeteilt in vier Altersklassen. Die Liga bietet ihren Teilnehmern ein Versuchsfeld, sich auszuprobieren und nach eigenem Wunsch Verantwortung zu übernehmen. Mit dem Sportportal „Mainova Sport Rhein-Main“ erhalten rund 2.100 Vereine aus der Region Unterstützung in ihrer Öffentlichkeitsarbeit. Die Vereine veröffentlichen ihre Trainingszeiten, Kursangebote und Sportveranstaltungen in Eigenregie auf einer Website. Wer eine neue Sportart sucht oder zugezogen ist, hat so eine zentrale Anlaufstelle im Internet. Für 2018 plant der Sportkreis den Relaunch des 2009 aufgesetzten Portals (www.mainova-sport.de).

Wie in den vergangenen Jahren wird der Sportkreis Frankfurt 2018 erneut eigene Veranstaltungen organisieren, um auf den regionalen Vereinssport aufmerksam zu machen. Die Vereine können sich mit Bühnenauftritten, Mitmachangeboten und Infoständen einbringen. Beispiele sind das Spiel- und Sportfest „SKIB Festival“ am 22. April in der Kalbacher Leichtathletikhalle, das „FamilienSportFest“ am 7. Juli im Brentanobad und dem Stadion am Brentanobad und die „Sportwelt-Arena“ beim Museumsuferfest vom 24. bis 26. August.

Tim Bugenhagen

Mitarbeiterveranstaltung: Main-Tour als Dankeschön

Der Sportkreis Frankfurt und seine Jugendorganisation Sportjugend Frankfurt luden am 20. Februar Mitarbeiter und Sponsoren zu einer Bootstour auf dem Main ein. Anlass war ein Dankeschön für das breite Engagement beider Seiten für den Sport. In entspannter Atmosphäre sprach die Vorsitzende der Sportjugend, Petra Preßler, Worte der Wertschätzung für den Einsatz aus.

Auch Roland Frischkorn, Vorsitzender des Sportkreises dankte allen Beschäftigten für ihre Arbeit. Der Main als Frankfurts natürliche Sportarena biete sich an um gemeinsam das Netzwerk des Sports zu stärken und zu erweitern, so Frischkorn. Weiterhin nutzte er die Gelegenheit für einen Rückblick auf das vergangene Jahr: „In all unseren Projekten wird deutlich, Sport spiegelt immer auch die Verhältnisse unserer Gesellschaft. Und der organisierte Sport in Frankfurt stellt sich den Herausforderungen, denen wir dort gegenüberstehen“, so Frischkorn weiter. Als Beispiele nannte er die Sportjugendzentren, die Frankfurter Bolzplatzliga F43+ und „Gallus - 1:1 für Ausbildung“, das junge Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützt. Rund 170 Jugendliche erhielten dort alleine 2017 Auskunft über nützliche Einstiegsqualifikationen und Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern. Veränderungen in der Gesellschaft, so Frischkorn, machten Sportkreis und Sportjugend so möglich.

Sportdezernent Markus Frank dankte zuletzt allen Anwesenden für ihre Arbeit und betonte das gute Zusammenwirken zwischen dem Sportkreis und der Stadt Frankfurt am Main. Die Investitionen, die in den Sportkreis getätigt würden, zahlten sich immer um ein Vielfaches aus; ein Zeichen für die professionelle Arbeit der Dachorganisation, so Frank. Die Fabriksporthalle, die der Sportkreis seit 2017 betreibe, sei ein gutes Beispiel dafür, dass es sich lohne, dem Sportkreis Verantwortung zu übertragen.

Philipp Haase

Veranstaltungsreihe zur Sportgeschichte: Spuren des Sports 2018

Mit „Spuren des Sports in Frankfurt“ weckt der Sportkreis im mittlerweile sechsten Jahr Erinnerungen an ehemalige Sportstätten, bedeutende Sportereignisse und die Wurzeln unserer heutigen Sportlandschaft. In diesem Jahr erinnern Sporthistorikerinnen und Sporthistoriker in sechs Veranstaltungen von März bis Oktober unter dem Motto „Geschichte(n) des Frankfurter Radsports“ beispielsweise an die Historie des Radklassikers „Eschborn – Frankfurt“, aber auch an Radrennen im Palmengarten oder die Arbeiterradsportvereine.

„Die Geschichte des Frankfurter Radsports ist sehr vielfältig und führt bei der Spurensuche an Orte, die wir heute überhaupt nicht mehr als Sportstätten kennen“, sagt

Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn. Zu ehemaligen Rad-Sportstätten gehört beispielsweise der bereits genannte Palmengarten, aber auch das Oberforsthaus und die Stadion-Radrennbahn kennen Jüngere nur von Bildern.

Mit dem deutschen Radrennfahrer John Degenkolb hat die Veranstaltungsreihe in diesem Jahr einen prominenten Fürsprecher aus dem Spitzensport: „Ich freue mich, dass mit ‚Spuren des Sports in Frankfurt‘ die großartige Geschichte des Frankfurter Radsports lebendig gemacht wird. Für mich ist Frankfurt, auch mit dem Radklassiker am 1. Mai, quasi die Hauptstadt des Deutschen Radsports“, so Degenkolb.

Die Veranstaltungen im Überblick:

- Mittwoch, 14. März 2018, 18.30 Uhr, Henninger am Turm – das Frankfurter Brauhaus: Von „Rund um den Henninger Turm“ bis „Eschborn – Frankfurt“ – 57 Jahre Radklassiker
- Mittwoch 18. April 2018, 18.30 Uhr, Palmengarten (Vortragsraum): Radrennen im Palmengarten und in der Arena – Erste Bahnen, erste Rennen, erste Rekorde
- Mittwoch 13. Juni 2018, 18.30 Uhr, Eintracht Frankfurt Museum: Mit Karacho in die Steilkurve – 6-Tage-Spektakel in der Festhalle und Steherrennen im Radstadion. Vortrag mit Führung zum Gelände der Radrennbahn
- Dienstag 14. August 2018, 18.30 Uhr, Zweirad Ganzert (Galluswarte): Wie das Fahrrad nach Frankfurt kam und Gallus als Historisches Radzentrum, Vorträge und Ausstellung.

- Mittwoch 19. Sept. 2018, 18.30 Uhr, RMSV Soli Fechenheim 1896 e.V.: Rote Radler in Frankfurt – die 21 Frankfurter Arbeiterradsportvereine des RKB Solidarität

- Mittwoch 17. Okt. 2018, 18.30 Uhr, FSV-Fanhaus am Ostpark: Velociped Club Frankfurt 1883. Legendäre Vereinsgeschichte, legendäres Frankfurter Radcross am Bornheimer Hang

Für „Spuren des Sports in Frankfurt“ arbeitet der Sportkreis zusammen mit Vereinen, dem Eintracht Frankfurt Museum, dem Institut für Stadtgeschichte Frankfurt und dem Arbeitskreis Sport und Geschichte im Landessportbund Hessen (lsb h). Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Tim Bugenhagen

Mainova Trikotaktion - 750 Trikotsätze zu gewinnen

Vereine aus Frankfurt und der Umgebung können noch bis zum 16. April wieder an der Aktion „Mainova-Trikots für die Region“ teilnehmen und einen von 750 hochwertigen Trikotsätzen für Ihr Team gewinnen. Alle Trikotsätze sind vom renommierten Sportartikelhersteller Nike. Auch in diesem Jahr stellt Hessens größter Energieversorger wieder Trikotsätze für einen Eigenbetrag von 119 Euro zur Verfügung - das entspricht rund 15 Prozent des regulären Verkaufspreises. Für Fußball, Handball, Volleyball, Basketball und Laufen sind speziell auf die Sportart angepasste Trikotsätze vorgesehen. Für andere Sportarten

stehen Präsentationsanzüge oder Trainingsshirts mit Hosen zur Verfügung.

Dr. Constantin H. Alsheimer, Vorstandsvorsitzender der Mainova AG, sagt zum Auftakt der Breitensportaktion: „Die Trikot-Aktion ist fester Bestandteil unseres Engagements. Breitensport bringt Menschen zusammen und in Bewegung. Mit der Aktion fördern wir seine Rolle als wichtiges Standbein unserer Gesellschaft.“ Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn: „Mit der Trikotaktion führt die Mainova AG bereits im elften Jahr vor, wie vorbildliches Engagement für die Gesellschaft und speziell für den Breitensport aussehen kann. Viele Vereine stehen bei der Ausstattung ihrer Mannschaften vor einer finanziellen Herausforderung, vergünstigte Outfits schaffen eine Entlastung.“

Über die Aktion hinaus setzt sich Mainova seit vielen Jahren auch andernorts für den Breitensport ein. Gemeinsam mit dem Sportkreis Frankfurt hat der Energieversorger beispielsweise 2009 das Sportportal „Mainova Sport Rhein-Main“ ins Leben gerufen, das der Sportkreis seitdem koordiniert. Auf der Website des Projekts (www.mainova-sport.de) veröffentlichen Vereine eigenständig ihre Sportangebote und Veranstaltungen und erreichen so auf einfachem Weg Sportinteressierte in der Region.

Vereine, die einen der Trikotsätze gewinnen möchten, finden die Anmeldung auf der Website über www.mainova.de/trikots. Damit möglichst viele Vereine gefördert werden, wird je Verein nur eine Mannschaft pro Sportart berücksichtigt. Teilnahmeberechtigt sind Vereine aus Frankfurt

und im Umkreis von 100 Kilometern. Alle Teilnehmer werden ab dem 30. April schriftlich darüber informiert, ob sie zu den Gewinnern gehören.

Tim Bugenhagen

Walter-Picard-Preis für Projekt "Inklusion auf dem Fußballplatz"

Der Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) hat das Frankfurter Fußballprojekt "Inklusion auf dem Fußballplatz - Mehr als ein 1:0" mit dem Walter-Picard-Preis ausgezeichnet. Das Projekt zur sozialen Integration von psychisch kranken Menschen ist der erste Preisträger, der sich der Inklusion durch Sport verschrieben hat. „‘Inklusion auf dem Fußballplatz‘ ist ein Musterbeispiel dafür, wie Organisationen zusammenarbeiten können, um auch Menschen in schwierigen Lebensumständen teilhaben zu lassen. Das Projekt zeigt, wie vielseitig Sport eingesetzt werden kann“, so Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn.

In dem inklusiven Fußballprojekt spielen psychisch kranke Menschen, darunter Bürgerkriegsflüchtlinge, und ehemalige Suchterkrankte gemeinsam mit Vereinsspielern. Das Team nimmt an der Sondermannschaften-Runde (Soma-Runde) des Hessischen Fußballverbandes teil. Mitglied im Organisationsteam ist auch der Sportwissenschaftler Jürgen Medenbach. Für ihn und seine Kollegen bedeutet die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung neben der

Wertschätzung vor allem Planungssicherheit: „Seit dem Start in 2012 ist es jedes Jahr eine große Herausforderung, die Finanzierung für das betreuungsintensive Projekt zu sichern. Um alle Teilnehmer angemessen zu begleiten, brauchen wir vor allem gut ausgebildetes Personal.“

Der Beginn des Fußball-Netzwerkes war zunächst ein inklusives Fußballteam des Frankfurter Turnvereins 1860, in dem Vereinsspieler mit ehemaligen Psychiatriepatienten der Vitos Klinik Bamberger Hof in Frankfurt spielten. Um die Aktivitäten auszubauen und mehr Menschen mit und ohne Psychiatrieerfahrung einzubeziehen, kooperierte das Netzwerk mit dem Fußballverein SV 1894 Sachsenhausen e.V. Seit der Saison 2016/17 beteiligen sich zudem das Martinushaus der Frankfurter Diakonie, das Internationale Familienzentrum Frankfurt, die Suchthilfeeinrichtung Fleckenbühl und die DRK Flüchtlingsereinrichtung Ludwig-Landmann-Straße. Ziel des Projektes ist es, dass die Mannschaft in zwei Jahren am klassischen Spielbetrieb des Hessischen Fußballverbandes teilnimmt.

Den Walter-Picard-Preis vergibt der LWV alle zwei Jahre für besonders nachahmenswertes ehrenamtliches Engagement oder professionelle Projekte in der hessischen Gemeindepsychiatrie. Namensgeber ist der Sozialpolitiker Walter Picard. Er war einer der Initiatoren der Psychiatrie-Enquête, die ab 1975 maßgeblich zur Verbesserung der psychiatrischen Versorgung in Deutschland beigetragen hat.

Tim Bugenhagen

Kids für Vereinssport begeistern mit Mainova Sport Rhein-Main

Sie bieten im Verein Sportarten für Kinder und Jugendliche an und haben noch freie Plätze? Dann richten Sie doch ein Schnuppertraining aus und zeigen dem Nachwuchs, dass Sport im Verein am meisten Spaß macht! Oder sie laden zum Schnuppern in eines Ihrer bestehenden Trainings ein. Bewerben können Sie Ihre Kurse im Rahmen der Aktion „KidsGoSports“ von Mainova Sport Rhein-Main im April und Mai. Auf dem Sportportal (www.mainova-sport.de) können Sie Angebote anmelden und so Ihre Zielgruppe erreichen. Vereine, die zum ersten Mal inserieren, erstellen zunächst ihr Profil mit Adress- und Kontaktdaten.

Im Rahmen von KidsGoSports können Sie alle Sportangebote als Schnupperkurse eintragen, die für Kinder und Jugendliche geeignet sind. Die Kurse sind idealerweise, aber nicht zwingend, kostenlos und erlauben das Ausprobieren ohne Mitgliedschaft. Wie jedes Jahr bewirbt der Sportkreis Frankfurt KidsGoSports ab März mit Flyern und Plakaten, unter anderem im öffentlichen Nahverkehr, in Frankfurter Schwimmbädern sowie in der Presse und auf Facebook.

„Mit einem Eintrag auf Mainova Sport Rhein-Main können Vereine in der ganzen Region Werbung für ihr Repertoire machen“, sagt Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn. „Rund 350 Vereine nutzen das Portal bereits, dadurch ist es sozusagen die regionale

Suchmaschine für Vereinssport.“ Bei Fragen zur Aktion KidsGoSports oder dem Vereinssportportal steht Ihnen Amir Jemour vom Sportkreis Frankfurt unter Tel. 069 40 35 79 53 oder info@mainova-sport.de zur Verfügung.

Mainova Sport Rhein-Main (www.mainova-sport.de) ist ein Projekt der Sportkreise Frankfurt, Groß-Gerau, Hochtaunus, Main-Kinzig, Main-Taunus, Offenbach, Wetterau und des regionalen Energieversorgers Mainova. Das Projekt wird unterstützt durch die Organisationen Mainova AG, Verkehrsgesellschaft Frankfurt, Sportamt Frankfurt am Main, Frankfurter Bäder, Frankfurter Sparkasse, ABG FRANKFURT HOLDING, Karstadt Sports, BARMER, Frankfurter Neue Presse, Mix am Mittwoch und Rhein-Main TV.

Tim Bugenhagen

Schulkids in Bewegung (SKIB) macht den nächsten Schritt: Sportkreis möchte Azubis als Übungsleiter einbinden. Stadt erhöht Förderung auf 200.000 Euro

Die Stadt Frankfurt am Main hat die Förderung für „Schulkids in Bewegung“ (SKIB) dauerhaft erhöht. Fortan stehen dem Sportkreis Frankfurt für das Gemeinschaftsprojekt zur Bewegungsförderung von Grundschulkindern 200.000 Euro zur Verfügung, 50.000 Euro mehr als bisher. Den Förderbescheid nahm Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn heute von Sportdezernent Markus Frank entgegen. „Schulkids in Bewegung‘ bringt junge

Menschen früh mit Sport und Bewegung in Kontakt“, so Frank. „Durch die Verbindung mit den Sportvereinen lernen unsere Jüngsten zudem, wie wichtig Gleichberechtigung, Toleranz und Verantwortung für die Gemeinschaft sind. Unsere Unterstützung sehen wir als Investition.“

Mit den Mitteln möchte der Sportkreis sein Engagement intensivieren. „Die zusätzlichen Mittel helfen uns, die Qualität der Bewegungsangebote zu sichern und dort weitere Kooperationen ins Auge zu fassen, wo mehr Bewegung Kinder besonders in der Entwicklung unterstützt“, so Frischkorn. Seit 2010 initiiert der Sportkreis Kooperationen zwischen Grundschulen und Sportvereinen. Erst- und Zweitklässler bekommen dadurch zusätzliche Bewegung in den Schulalltag.

Mit dem Azubi-Übungsleiter-Programm möchte der Sportkreis einen weiteren Baustein in SKIB integrieren. „Qualifizierte Übungsleiter zu bekommen, wird zunehmend schwierig. Das gilt für ‚Schulkids in Bewegung‘ wie auch für den organisierten Sport im Ganzen“, sagt Projektleiterin Jasmin Czogalla. Partner ist das Deutsche Sport- und Präventionsnetzwerk, das mit dem Programm bereits bundesweit aktiv ist. Die Idee: Auszubildende werden von ihren Arbeitgebern für eine Übungsleiterausbildung freigestellt. Mit der erworbenen Qualifikation leiten die Azubis dann Sportangebote an Schulen, die von Vereinen organisiert werden. Auch hierfür soll eine Freistellung durch die Unternehmen erfolgen.

Das Azubi- Übungsleiter-Programm soll der vierte Baustein von SKIB werden. Kern des Projekts sind die Kooperationen zwischen Grundschulen und Sportvereinen. Zweiter Baustein ist der Sport- und Motoriktest „SKIB Abzeichen“. Über ihn finden Kids heraus, welche Sportarten ihnen besonders liegen. Für die Durchführung und Auswertung arbeitet der Sportkreis mit dem Institut für Sportwissenschaften der Goethe-Universität zusammen. Das SKIB Festival im April bildet den dritten Baustein. Rund 1.500 Besucher zählt das große Sport- und Spielfest jährlich. Frankfurter Sportvereine und Institutionen bauen dafür in der großen Leichtathletikhalle in Kalbach einen sportlichen Wettbewerbsparcours auf.

Die Dringlichkeit für mehr Bewegung ist aktueller denn je. Erst im Oktober vergangenen Jahres belegte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) den Trend hin zu mehr Übergewicht: Waren 1975 in Deutschland noch 16,7 Prozent der Mädchen und Jungen übergewichtig oder fettleibig, waren es 2016 bereits 31,6 Prozent der Mädchen und sogar 39,6 Prozent der Jungen. Als Konsequenz fordert die Organisation unter anderem mehr Schulsport.

Der Sportkreis ist daher vor allem in den Stadtteilen aktiv, in denen laut Frankfurter Gesundheitsamt besonders viele Einschulungskinder durch Übergewicht oder motorische Defizite auffallen. In einigen dieser Stadtteile hat sich die Situation verbessert, beispielsweise in Griesheim, Hausen, Riederwald oder dem Ostend. „Natürlich können wir nicht den Hebel umlegen und Übergewicht

mit unseren Bewegungsstunden aus der Welt schaffen“, sagt Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn. „Aber unsere Kooperationen bringen jährlich 1.600 Kinder und deren Eltern in Kontakt mit Sport und wohnortnahen Vereinen, zusätzlich zum Sportunterricht.“

Ziel ist es zudem „Schulkids in Bewegung“ als eines der bundesweit effizientesten Projekte zur Gesundheitsförderung fortzuführen. Erst im September 2017 hatte die Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -Gestaltung (GVG), gefördert durch das Bundesministerium für Gesundheit, den Sportkreis eingeladen, SKIB bei seinem Ideenwettbewerb in Berlin vorzustellen. Bereits im Februar 2016 hatte das Projekt für sein Engagement eine Auszeichnung von „IN FORM“ erhalten, einer Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung verschiedener Bundesministerien.

Tim Bugenhagen

Einladung zum Sportkreistag

Der Vorstand des Sportkreises Frankfurt am Main e.V. lädt alle Mitgliedsvereine, Verbände und Verbände mit besonderen Aufgaben herzlich zu seinem Sportkreistag ein. Er findet statt am Freitag, 8. Juni 2018 um 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) im Saalbau Gallus, Frankenallee 111, 60326 Frankfurt.

Vereine, die Anträge zur Tagesordnung stellen wollen, müssen diese bis zum 11. Mai 2018 schriftlich einreichen. Der Sportkreis bittet alle Vereine, sich bis zum 11. Mai 2018 formlos per

Fax (069 - 41 37 26), eMail (info@sportkreis-frankfurt.de) oder Telefon (069 - 94 14 71 11) mit Angabe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer anzumelden.

Auf der **Tagesordnung** stehen die Themen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der satzungsmäßigen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Zahl der stimmberechtigten Anwesenden
3. Grußworte
4. Bericht des Sportkreisvorstandes mit anschließender Aussprache
5. Jahresrechnung 2017
6. Bericht der Rechnungsprüfer mit anschließender Aussprache
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des Wahlleiters/der Wahlleiterin und der Wahlkommission
9. Wahlen der Vorstandsmitglieder
 - a. Vorsitzender/ Vorsitzende
 - b. Bis zu 3 Stellvertreter/innen
 - c. Sportwart/in
 - d. Frauenvertreter/in
 - e. Schatzmeister/in
 - f. Pressewart/in
10. Bestätigung der Wahlen durch die Sportjugend/Vollversammlung
11. Wahl des/der Rechnungsprüfer/in
12. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für den Sportbundtag 2018 (22.09.18)
13. Genehmigung des Jahresetats 2018
14. Anträge
15. Verschiedenes

Roswitha Müller-Kampfmann/Tim Bugenhagen

Datum	Sportart	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Informationen unter
27.03.2018	Inline-Skating	TNS-Saisonstart 2018	Osthafen Frankfurt	www.t-n-s.de
02.04.2018	Billard	Frankfurter Stadtmeisterschaft Jugendzentren	Billard Club Frankfurt 1912 e.V.	https://bcfrankfurt.de
22.04.2018		Schulkids in Bewegung - SKIB - Festival	Sport- und Freizeitzentrum Kalbach	www.schulkids-in-bewegung.de
22.04.2018	Triathlon	SwimRun	Brentanobad	www.triathlonswimrun.de
28.04.2018		16. Deutsches Down-Sportlerfestival	Sport- und Freizeitzentrum Kalbach	www.down-sportlerfestival.de
29.04.2018	Laufen	Lauf für Mehrsprachigkeit	Niddapark	www.mehrsprachig-laufen.de
01.05.2018	Radsport	Eschborn-Frankfurt/Radklassiker	Eschborn, Taunus, Frankfurt Innenstadt	www.eschborn-frankfurt.de
04.-06.05.2018	Tanzen	Hessen tanzt	Eissporthalle	www.hessen-tanzt.de
09.-13.05.2018	Rudern	9. Frankfurter Ruderfest	Am und auf dem Main	www.ruderfest.de
09.-13.05.2018	Schach	Offene Hessische Einzelmeisterschaft	Saalbau Zeilsheim	www.hessischer-schachverband.de/hem
19.05.2018	Boxen	Frankfurter Stadtmeisterschaft im Boxen	Nidda-Halle, Oeser Str. 74	www.sjf-sportjugend.com
19.05.2018	Laufen	26. Schwanheimer Pfingstlauf	Sportanlage Frankfurt Schwanheim	www.tg-schwanheim.de
26.05.2018	Tischtennis	Deutsches Tischtennis-Mannschaftsfinale	Fraport Arena	www.ttbl.de
31.05.-03.06.2018	Darts	World Cup of Darts	Eissporthalle	www.darts1.de
07.06.2018	Laufen	JP Morgan Corporate Challenge	Innenstadt	www.jpmtccc.de
10.06.2018	Laufen	SkyRun Messeturm Frankfurt	Messeturm	www.skyrun-messeturm-frankfurt.com
13.06.2018	Laufen / Schwimmen	Frankfurter Schul-Swim&Run	Stadionbad	www.dtu-info.de
07.07.2018		FamilienSportFest	Stadion Brentanobad	www.familienportfest.de
08.07.2018	Triathlon	Mainova Ironman European Championship	Langener Waldsee, Rhein-Main, Römer	www.ironman.com
27.-29.07.2018	American Football	Europameisterschaften American Football	Commerzbank Arena	www.football-em2018.de
28.07.2018	Laufen	BARMER Women'sRun	Commerzbank-Arena	www.womensrun.de
05.08.2018	Triathlon	Frankfurt City Triathlon	Innenstadt	www.frankfurt-city-triathlon.de
12.08.2018	Triathlon	10 Freunde Team-Triathlon	Riedbad Bergen-Enkheim	www.10-freunde.de
09.09.2018	Laufen	Lauf für mehr Zeit	Stadtgebiet	www.lauf-fuer-mehr-zeit.com
28.10.2018	Laufen	Mainova Frankfurt Marathon	Innenstadt/Festhalle	www.frankfurt-marathon.com